

Fahrbares Harmonika-Haus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 10: **Konrad Wachsmann**

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Henry P. Glass

Fahrbares Harmonika-Haus

Parkieren Sie Ihren Wagen, hängen Sie den kastenförmigen Anhänger aus, ziehen Sie die Wände auseinander, bis sich der Kasten wie ein Fächer entfaltet, heben Sie die beiden vorderen Wandelemente in die Höhe – und betreten Sie Ihr Harmonika-Haus!

Das Haus, das sich wie eine Handharmonika auseinanderziehen läßt, kann 6 Personen in seinen zitronenschnittförmigen Schlafnischen beherbergen. Wenn das Haus zusammengestoßen ist, läßt es sich mühelos über die Landstraße fahren. Das «Accordium» ist mit allem aus-

gerüstet, was beim Camping gebraucht wird. Die Schlafnischen, alle von gleicher Größe, sind mit keilförmigen Matratzen ausgelegt. Kleider und Bettwäsche können bei jeder Schlafnische auf vertikalen Trennwänden, die an den Rippen der Wände befestigt sind, versorgt werden. Die beiden Türelemente sind nach außen aufklappbar und bilden ein Vordach, das gegen Sonne und Regen schützt. Zwischen den beiden Dachelementen befindet sich der Eingang zu den Schlafkajen; auf der einen Seite befinden sich unter dem Eingangsdach Kästen mit Tablaren für alles mögliche Campingmaterial. Auf der anderen Seite können ein Tisch und Bänke für 6 Personen heruntergeklappt werden.

Das Skelett des Hauses besteht aus sieben steifen Aluminiumrahmen und rechteckigen Wandelementen, die knapp 2 m hoch, 2,5 m breit und 15 cm dick sind. Der Balg, der faltbare Teil, besteht aus einer lichtdurchlässigen Vinylhaut. Der größte Abstand zwischen den Wänden beträgt 90 cm.

Der Dach- und Bodenteil der Vinylhaut ist 5 cm dick. Die Aluminiumrahmen und die Vinylteile sind wasserdicht zusammengefügt.

Zusammengefaltet mißt das Haus kaum 5,6 m³, entfaltet vergrößert sich sein Inhalt um beinahe 350 % auf 19,6 m³. Sein Entwerfer, Henry Glass, ein Australier, der seit 1945 in Chicago lebt, hat das Haus zusammen mit der Firma Alcoa entwickelt.

1 Das Harmonikahaus kann mühelos auf den Straßen mitgeführt werden. Sein Volumen beträgt zusammengefaltet nur knapp 5,6 m³, kann aber ...

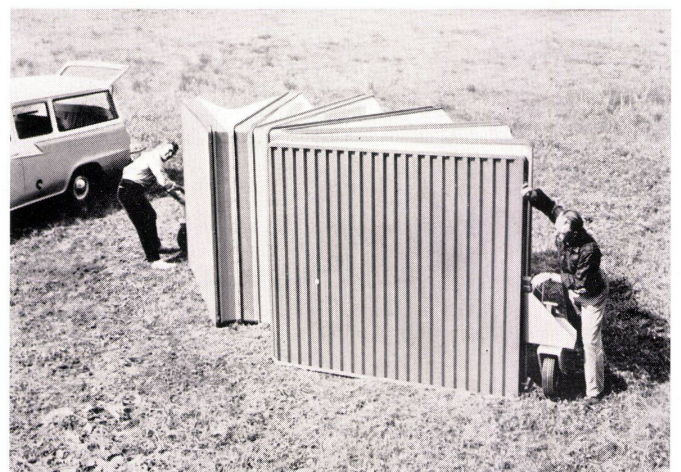
2 ... um mehr als das Dreifache vergrößert werden.

3 Drei keilförmige Schlafkajen. Die Kajen können voneinander je auf einer Seite abgetrennt werden.

4 Unter dem Eingangsdach die heruntergeklappten Bänke und Tische und die geöffneten Schränke mit der Camping-Ausrüstung.



1



2



3



4